



Magnet-Resonanz-Tomographie/Kernspintomographie

Mitarbeiter

- Dr. Beate Länger
- Dr. Jonathan Raue
- Dr. Kristina Merhof

Allgemein

Die Magnet-Resonanz-Tomographie ist ein Schnittbildverfahren, das mit Hilfe eines Magnetfeldes und Radiowellen Organe und Gewebe darstellt. Es eignet sich besonders gut zur Darstellung von Weichteilgeweben.

Ausstattung

Die Klinik besitzt einen geschlossenen 3 Tesla Magnet-Resonanz-Tomographen.

Einsatzgebiete

- Darstellung des Gehirns zur Abklärung von z. B. Epilepsien, Tumorerkrankungen oder Entzündungen
- Darstellung der Wirbelsäule und/oder des Rückenmarks zur Untersuchung von z.B. Bandscheibenvorfällen oder Rückenmarksinfarkten
- Darstellung von Muskelveränderungen
- Darstellung von Tumorerkrankungen

Ablauf der Untersuchung

Da Bewegungen während der Untersuchung zu Bewegungsartefakten führen, wird die Untersuchung bei Tieren in Narkose durchgeführt. Hierfür steht im Untersuchungsraum ein Inhalationsnarkosegerät bereit. Während der Untersuchung erfolgt eine durchgängige Narkoseüberwachung über entsprechende Monitore.

Nach der Bildakquisition folgt die Auswertung, so dass eventuell notwendige Probenentnahmen oder Operationen direkt anschließend durchgeführt werden können.

Kosten

Die Kosten sind abhängig davon, ob Kontrastmittel verwendet wird oder nicht. Die Darstellung von Bandscheibenvorfällen erfordert in der Regel keinen Kontrastmitteleinsatz. Bei nahezu allen anderen Untersuchungen wird Kontrastmittel intravenös verabreicht.

[Leistungsangebot und Gebühren](#)

Sie sind hier: [Kliniken & Institute](#) > [Kliniken](#) > [Klinik für Kleintiere](#) > [Abteilungen](#) > [Bildgebende Diagnostik](#) > [Magnet-Resonanz-Tomographie](#)

Dieses PDF-Dokument wurde dynamisch auf www.tiho-hannover.de erstellt.

Letzte Aktualisierung dieses Dokumentes: 25. September 2020

© Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: +49 511 953-60